

Unser Münster braucht auch zukünftig viel Engagement

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie bei der Lektüre der Ausgabe Nr. 52 bemerken werden, beschäftigt sich die aktuelle Schrift von „Unser Münster“ ausführlich mit der anstehenden Sanierung des Glockenstuhls im Nordturm.

Dabei wird deutlich, dass unser Münster auch dieses Mal, wie schon bei der Restaurierung des Schongauergemäldes (1989 - 1992) und bei der Außenrenovierung (2004 - 2011) viel Engagement des Münsterbauvereins Breisach brauchen wird.

Bereits 2010 besuchte der Erzbischöfliche Glockeninspektor außerhalb des siebenjährigen Turnus im Rahmen der Außenrenovierung Breisach. Damals war klar, dass eine Sanierung in Zukunft nötig werden würde. Akute, sicherheitsrelevante Schäden wurden damals nicht festgestellt, vielmehr schien das Gefüge des Glockenstuhls noch intakt. Im Jahr 2014 zeigten sich bei der turnusmäßigen Überprüfung jedoch gravierende Veränderungen am Glockenstuhl, die auf Dauer die Turmstatik sowie die wertvollen historischen Glocken schädigen und eine zeitnahe Sanierung unausweichlich machen.

Die in den 1950er und 1970er Jahren durchgeführten Sanierungen hatten somit nicht den erhofften Bestand, auch deshalb, weil damals die Sanierungsarbeiten aus Kostengründen nicht im geplanten und notwendigen Umfang umgesetzt werden konnten. Vermutlich haben vor allem Kriegsschäden in den Jahren 1944/45 der Substanz des Glockenstuhls nachhaltig zugesetzt.

Jetzt sollen durch die anstehenden Sanierungsarbeiten die akuten Schäden nicht nur vollständig beseitigt werden, sondern auch die über die Jahrhunderte durchgeführten Umbauten rückgebaut werden, sodass der mittelalterliche und denkmalgeschützte Glockenstuhl in seiner ursprünglichen Konstruktion über weitere Jahrhunderte seine Funktion erfüllen kann. Das im November 2015 erarbeitete Restaurierungskonzept geht noch einen Schritt weiter. Neues wird im Glockenstuhl entstehen, indem die fünf historischen Glocken wieder zu einer Einheit zusammengefügt werden sollen.

Wir geben mit dieser Schrift auf den Seiten 15 bis 29 einen fundierten Einblick in die Vorgehensweise der Baufachleute, indem wir die Untersuchungsberichte ausführlich wiedergeben. Das auf Grundlage der Voruntersuchungen hier vorgestellte Sanierungskonzept stellt dabei eine wichtige Etappe dar.

Schon heute dürfen Sie den Termin unserer *Mitgliederversammlung* vormerken: **12. Mai 2016** - 20 Uhr - Hotel am Münster. Bereits um 19 Uhr sind alle Vereinsmitglieder zu einer besonderen Führung in das Stephansmünster eingeladen. Dr. Erwin Grom erschließt uns die Schnitzereien des Chorgestühls im Hochchor.

Martin Hau

INHALT

- 2 Eine feste Burg ist unser Gott ...
Pfarrer Werner Bauer
- 3 »unser Münster« braucht auch zukünftig viel Engagement
Martin Hau
- 4 „Unser Münster“ – 25 Jahre
Emil Göggel
- 5 Münsterbauverein(e) Breisach 1885 - 2015 – Ein Rückblick
Hermann Metz
- 6 UNSER MÜNSTER - kann jetzt auf der ganzen Welt gelesen werden
Maria Effinger im Gespräch mit Erwin Grom
- 8 Ihr Martyrium war Schwert und Geißel
Thomas Fleckenstein
- 10 Hornkonzert 2015 – ein einmaliges Musikerlebnis
Erwin Grom
- 11 Hornkonzert 2016 – Was bleibt? Was ist neu?
Martin Hau - Erwin Grom
- 12 Schwerste Zerstörungen in der Stadt und am Münster
Hermann Metz
- 15 Das Vorprojekt zur Glockenstuhlsanierung -
Einleitung von Martin Hau
- 16 Breisacher Münster- Glockenstuhl im Nordturm
Bericht zum Schadbild und Restaurierungskonzept
Guido Kremp & Andreas Hagedorn
- 20 Die historischen Glocken des Münsters St. Stephan
Michael Plitzner
- 22 Der Glockenstuhl im Nordturm –
Die Ergebnisse der Bauforschung
Stefan King
- 29 Sanierungskonzept:
Neuorganisation der Glocken im Nordturm
Johannes Wittekind
- 30 Ein monumentales Werk für den Frieden
Emil Göggel
- 31 Zusammenklang irdischer und himmlischer Musik
Kai Kricheldorf
- 32 Ein Fest für die ganze Stadt
Emil Göggel
- 33 Gervasius und Protasius -
Rendezvous bei den Kolonnaden
Werner Scheurer
- 34 Aktuelles
- 35 Münsterpfarre St. Stephan in der römisch-katholischen Kirchengemeinde Breisach-Merdingen
Martin Hau
- 36 Füreinander eintreten
Bürgermeister Oliver Rein